

# DER NEUE TRABANT- KOMBI



Neben der neuen Trabant-Limousine, die wir im Heft 2/1963 vorstellten, wird auch der Trabant-Kombi im nächsten Jahr in einem neuen Gewand erscheinen. Der VEB Karosseriewerke Meerane entwickelte diesen modernen Aufbau, dessen Vorbau und Vordertüren der neuen Trabant-Limousine entsprechen. Die langgezogenen Seitenfenster und eine Heckklappe, die über die ganze Wagenbreite reicht, geben dem Fahrzeug ein schnittiges Aussehen. Für die Innenausstattung wurde Kunstleder und Plastfolie beibehalten, um die Reinigung nicht zu erschweren. Die Vordersitze wurden in ihrer Gestaltung von der bisherigen Schiebedachausführung übernommen. Fondsitze und -lehne bilden durch geschicktes Umlegen eine glatte Ladefläche, die bis zu den Vordersitzen reicht und gegenüber der bisherigen Trabant-Kombi-Ausführung wesentlich größer ist. Mit den gleichen Beschlägen kann der Fondsitz in Liegestellung umgewandelt werden. Die nach oben öffnende Heckklappe stützt sich durch einen Spezialbeschlag automatisch ab. Das Fahrzeug befindet sich zur Zeit in der Erprobung und Serienvorbereitung.

VEB Karosseriewerke Meerane

☆

Mit der neuen Karossenform ist dem VEB Karosseriewerke Meerane ein guter Wurf gelungen. Vor allem gefällt uns die nach oben klappende Hecktür und das unabhängig von der Tür angebrachte Kennzeichen. Der Trabant-Kombi 1964 wird damit der erste Kombiwagen unserer Fertigung, mit dem auch einmal lange, hinten herausragende Gegenstände transportiert werden können, wobei das Kennzeichen trotz ganz oder teilweise offener Heckklappe sichtbar ist. D. Red.

Vor zehn Jahren war an den Trabant noch nicht zu denken. 1957 erschienen die ersten Veröffentlichungen über den Kleinwagen, der damals noch Typ P 50 hieß. Auf Pressekonferenzen wurde für 1958 die Jahresproduktion von 3000 Stück angegeben. Heute beträgt der jährliche Ausstoß mehr als das 15fache.

